



Elektroindustrie
Für 2021 Wachstum
von 5% erwartet

| Seite 2



SPS Connect 2020
Ergebnisse und
Ausblick auf 2021

| Seite 2

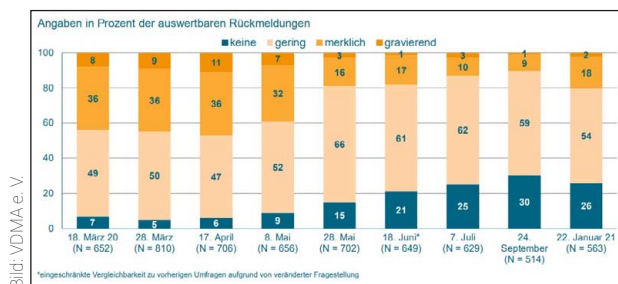


Hager
Neue Montagehilfen
für die Technikzentrale

Seite 3

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Maschinen- und Anlagenbau spürt leichten Rückenwind



Der Maschinen- und Anlagenbau zieht eine gemischte Bilanz für das abgelaufene Jahr, so das Ergebnis der 9. VDMA-Umfrage zu den wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie, an der 575 Mitgliedsunternehmen teilnahmen. Vier von fünf Unternehmen schließen das Geschäftsjahr 2020 mit einem Umsatzrückgang ab. Immerhin ist der Anteil der Firmen, die ein Minus vermeiden konnten, seit Ende September von 13 auf 21% gestiegen. „Zahlreiche Maschinen- und Anlagenbauer profitierten von der konjunkturellen Belebung im vierten Quartal des vergangenen Jahres und gingen mit Schwung ins neue Jahr. Etwa jedes sechste Unternehmen konnte dadurch das Geschäftsjahr mit einem

ternehmen Umsatz-
einbußen in Höhe von
10 bis 30%. Anfang
Juli erwarteten noch
54% einen Umsatz-
rückgang in dieser
Größenordnung." Auch
die Auftragslage hat
sich in den vergange-
nen Monaten sukzes-
sive verbessert. Ak-
tuell berichten noch
14% von gravierenden
Auftragseinbußen. Im
September des ver-
gangenen Jahres lag

Umsatzplus zwischen 0 und 10% abschließen“, sagt VDMA-Finanzexperte Dr. Ralph Wiechers. „Aber auch die Unternehmen mit Umsatzrückgängen weisen geringere Verluste aus als noch im letzten Sommer befürchtet. Auf Basis der nun vorliegenden Umsatzzahlen 2020 melden 42% der Un-

dieser Wert doppelt so hoch. 39% melden merkliche Einbußen im Bestelleingang, 15% sehen sich dagegen nun nicht mehr durch Auftragseinbußen oder Stornierungen beeinträchtigt, 9% mehr als der Vergleichswert im September. Für 2021 sind viele Unternehmen zuversichtlich: Drei von vier Unternehmen rechnen mit einem Umsatzwachstum. Fast jedes zweite Unternehmen stuft ein Plus zwischen 0 und 10% als realistisch ein.

The advertisement is split into two main sections. The left section contains text in green and black. The right section is a photograph of a tall, white electrical switchgear cabinet. A yellow and black striped 'VERBODEN TOEGANG' (No Entry) sign is placed across the middle of the cabinet. A small figure of a person in a green hard hat stands next to the cabinet for scale. The background is a plain, light-colored wall and floor.

Produktdatenbank für das Elektrohandwerk



Das Angebot an digitalen Tools für die Elektrohandwerke wächst beständig. Ein zentrales Thema ist dabei der Zugriff auf Produktdaten, die für viele Prozesse benötigt werden. Hier setzt Elektro1 an. Die neue, durch den ZVEH initiierte Datenbank umfasst eine rasch wachsende Zahl an Produkten inklusive umfangreicher Leistungsbeschreibungen. Schnittstellen zum E-Konfigurator, zu KFE-Connect und LeanConnect ermöglichen den Im- und Export von Daten sowie die Übergabe von Artikellisten an Großhandelsshops. Auch Projektdokumentationen sind so mit weniger Aufwand erstellbar. Die Produktdatenbank ermöglicht es ihren Nutzern nicht nur, Produkte von namhaften Herstellern ab- und umfangreiche Leistungsbe-

schreibungen zu den jeweiligen Produkten aufzurufen. Durch die Vernetzung mit bereits am Markt vorhandenen Lösungen können Projektdaten auch medienbruchfrei im- und exportiert bzw. verknüpft werden. Überdies lassen sich über die Produktdatenbank erstellte Artikellisten mit wenigen Klicks als Sammelbestellung an die in Elektro1 gelisteten Elektrogroßhandelsshops übergeben. Zum Start umfasst Elektro1 Produkte von namhaften Herstellern aus der Elektro-Branche. In den kommenden Monaten soll das Angebot stetig wachsen und so einen umfassenden Überblick über das Herstellerangebot ermöglichen. Gesucht werden kann über die Produktbezeichnung, den Produkt-namen oder auch den Hersteller. Filter helfen dabei, die Suche weiter einzugrenzen. Um Anwendern die Übersicht zu erleichtern, präsentieren sich die Artikelinformationen der Hersteller in einem einheitlichen Look: Während die Ansichtsseite die wichtigsten Daten

anzeigt, können zusätzliche Informationen – z. B. Produktdatenblätter und -bilder, Schaltbilder oder auch Gebrauchsanleitungen – mit einem Klick heruntergeladen werden. Auch Leistungsdaten der Kalkulationshilfe für die elektro- und informationstechnischen Handwerke (**www.kfe-service.de**) sind, soweit diese für das jeweilige Produkt verfügbar sind, über Elektro1 aufrufbar. Die Nutzung von Elektro1 ist für Innungsbetriebe kostenlos und bietet diesen aufgrund der umfangreichen Produktsuchfunktion und -dokumentation eine Vielzahl an Vorteilen. Noch größer ist der Nutzen, wenn innerhalb des Betriebs bereits andere digitale Tools genutzt werden, die über eine Schnittstelle an Elektro1 angebunden werden können, um einen medienbruchfreien Datentransfer zu ermöglichen. Um Elektro1 nutzen zu können, ist eine Freischaltung notwendig. Diese kann über **www.Elektro1.de** beantragt werden und erfolgt laut ZVEH in kurzer Zeit.

Turck erweitert Geschäftsführung



Bild: Hans Turck GmbH & Co. KG

Zum 1. Februar wird Dr. Michael Gürtner (Bild) die Geschäftsführung für die Ressorts Entwicklung & IT in der Turck Holding übernehmen. Gleichzeitig wurde er auch in die Geschäftsführung der Werner Turck GmbH berufen, die er gemeinsam mit Michael Gröbner leiten wird. Gröbner verantwortet in der Holding-Geschäftsführung die Ressorts Produktion und Supply-Chain-Management (SCM), während die Geschäftsführer der Hans Turck GmbH, Christian Wolf und Christian Pauli, in der Holding die Ressorts Vertrieb & Marketing sowie Finanzen, Personal & Recht führen.

Neue Regionalvertriebsleitung



Bild: Finder GmbH

Seit 1. Januar 2021 ist Michael Kleen (Bild) neuer Regionalvertriebsleiter Nord/Ost beim Elektrotechnik-Konzern Finder aus Trebur-Astheim. Er verantwortet die Handelsgebiete H05/H10/H30/H70. Kleen unterstützt die Gebietsverkaufsleiter und ist für strategische Ziele verantwortlich. Zuvor war der 42-Jährige schon für den Hersteller von elektrotechnischen Komponenten aus Trebur-Astheim tätig: Zwei Jahre war er als Gebietsverkaufsleiter für die Handelsgebiete H30/H70 verantwortlich. Die Produktpalette von Finder reicht von elektromechanischen Relais über Zeit-, Mess- und Überwachungsrelais bis hin zu Installationsgeräten für die Gebäudeausrüstung.

Elektroindustrie erwartet für 2021 ein Wachstum von 5%

Das Krisenjahr 2020 hat auch die Elektroindustrie hart getroffen, bei allen wichtigen Kennziffern musste die Branche Verluste hinnehmen. Die Produktion ging im Vergleich zu 2019 um 7% zurück, der Umsatz um 6%. Mit 180Mrd.€ erreichten die Erlöse nur das Niveau von 2016. Die Zahl der Beschäftigten ging dank Kurzarbeit nur moderat auf 873.000 zurück.

Für 2021 erwartet der ZVEI bei der Produktion hingegen wieder ein Plus von 5%. Damit würden etwa zwei Drittel der Verluste aus dem vergangenen Jahr aufgeholt. Eine Rückkehr zum Vorkrisenniveau erwartet der Verband im Laufe des Jahres 2022. Diese Prognosen unterliegen allerdings hohen Unsicherheiten, darunter die Frage nach der Dauer des aktuellen Lockdowns. Einen Grund für die vergleichsweise gute Position der Branche sieht ZVEI-Präsident Dr. Gunther Kegel in der immer stärkeren Elektrifizierung und Digitalisierung. Der Trend hin zu einer All-Electric-Society sei

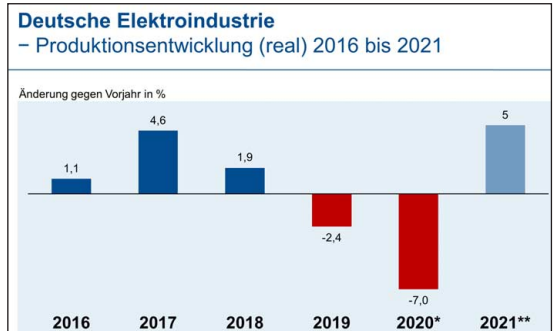


Bild: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

eng verbunden mit der Bewältigung des Klimawandels – einer Herausforderung, der man aus seiner Sicht nicht durch Verbote und Verzicht begegnen kann, sondern nur durch den breiten Einsatz von technologischen Innovationen.

ALL IN ONE CUT-OUT.
WITH IMAS-CONNECT™

icotek®
smart cable management.

- Anzeige -

Ergebnisse der SPS Connect 2020 und Ausblick auf 2021

Die erste rein virtuelle SPS hat im vergangenen Jahr mit 239 Ausstellern stattgefunden. Insgesamt 9.121 Besucher waren bis zum 31.12.2020 auf der Plattform SPS Connect aktiv und haben 4.296 Business Meetings abgehalten. Für dieses Jahr plant der Messeveranstalter Mesago vom 23. bis 25. November wieder eine Präsenzmesse. Vor Ort soll es ein vielseitiges Maßnahmenpaket zum Gesundheits-



Bild: Mesago Messe Frankfurt GmbH

schutz aller Teilnehmer geben. Zusätzlich ist ein ergänzendes digitales Angebot geplant.

Komplettlösung für die Werkstatt

► Jetzt Prozesse optimieren



Weidmüller

- Anzeige -

Corona-Leserservice!

Auch in Homeoffice-Zeiten bestens informiert mit unseren kostenfreien E-Magazinen.

Viel Spaß beim Lesen!

KOSTENLOS



Bild: @pololia/stock.adobe.com

- Anzeige -

Betriebliche Weiterbildung erreicht Rekordniveau



Die Unternehmen in Deutschland geben immer mehr Geld für die betriebliche Weiterbildung aus, zeigen die Ergebnisse der neuen Weiterbildungserhebung des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW). Digitali-

sierte Unternehmen bilden ihre Mitarbeiter besonders häufig und umfassend weiter. Um noch mehr Weiterbildung zu ermöglichen, fehlt vielen Firmen in erster Linie nicht das Geld, sehr wohl aber die Zeit. Die Unternehmen in Deutschland gaben 2019 mehr als 1.200 Euro je Mitarbeiter für Weiterbildungen aus – das waren 16% mehr als 2016. Somit hält der Trend zu immer höheren Ausgaben für betriebliche Weiterbildung an. Die Unternehmen räumen den Mitarbeitern auch mehr

Zeit dafür ein, 2019 waren es mehr als 18 Stunden pro Jahr und Mitarbeiter – eine Stunde mehr als drei Jahre zuvor. „Weiterbildungen sind eine wichtige Zukunftsinvestition und für den digitalen Wandel unabdingbar“, sagt IW-Ökonomin Susanne Seyda. Bereits seit 2007 befragt das IW regelmäßig Unternehmen zu ihrem Umgang mit betrieblicher Weiterbildung. An der aktuellen Umfrage des Kölner Instituts beteiligten sich 1.340 Unternehmen.

Bild: Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V.

VDE: weniger Einschreibungen in der Elektrotechnik

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich laut aktuell gemeldeten Studienanfängerzahlen des Statistischen Bundesamtes 14,5% weniger Anfänger und Anfängerinnen in das Fach Elektrotechnik und Informationstechnik eingeschrieben. Im Maschinenbau (-9,6%) und in der Informatik (-4,8%) waren die Rückgänge nicht so drastisch. Die Auswirkungen gestörter Lieferketten in der Halbleiterindustrie zeigen, dass sich Deutschland keinen Mangel an E-Ingenieurinnen und E-Ingenieuren leisten kann. „Unsere Industrie steuert nach wie vor ungebremst auf einen Expertenmangel zu. Der demographische Wandel und die digitale Transformation vergrößern die Lücke an Elektroingenieurinnen und -ingenieuren. Daran ändert auch COVID-19 nichts“, erklärt Dr. Michael Schanz vom VDE Ausschuss 'Studium, Beruf und Gesellschaft'.

NEU **UNSER MEISTERSTÜCK!**

VAMOCON

1250

ENERGIE VERTEILUNG IST JETZT! GRÜN

- Anzeige -

Zwei neue Adaptertüllen für die Kabeleinführung



Bild: Icotek GmbH

Für sein modulares Adaptersystem Imas-Connect bietet Icotek die Adaptertüllen AT-FL und QT-AT-FL an. Diese dienen als Schnittstelle für M23

Vierkantflansch-Steckverbinder. Die AT-FL ist auf Basis der KT groß Kabeltülle aufgebaut, die QT-AT-FL auf Basis der QT groß. Die AT-FL ist einsetzbar in den Icotek KEL-Systemen (KEL-U, KEL-ER, KEL 183 und KEL-FG). Die QT-AT-FL ist passend für die KEL-Quick-Systeme. Die Adaptertüllen werden in die teilbare Kabeleinführung eingesetzt. Einbaustecker bzw. Einbaubuchsen integrieren sich durch den Einsatz der AT-FL- bzw. QT-AT-FL-Tüllen direkt in die Kabeleinführung.

Neue Montagehilfen für die Technikzentrale

Laut Anwendungsregel müssen neue Zähleranlagen für den Einbau intelligenter Messsysteme vorbereitet sein. Mit der Sammelschienenbox Sabo zum Einbau in den netzseitigen Anschlussraum vereinfacht Hager die Energieversorgung für das Messsystem dank direktem Spannungsabgriff und den passenden Bestückungspaketen für alle Anschlussvarianten. Mit den Eckverbindern für den RfZ und den AAR lassen sich Zäblerschränke sowohl über Innen- als auch über Außenecken miteinander verbinden.

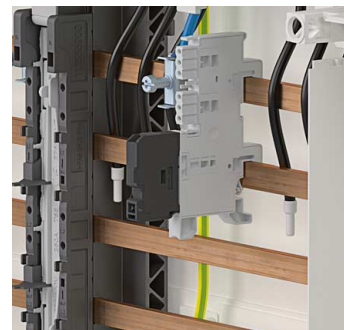


Bild: Hager Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verleger Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)
Redaktion Kai Binder (Chefredakteur, -139)
Jürgen Wirtz (Redaktion, -226)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste 2021.
Grafik Julia Marie Dietrich (-481)